

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
C.I.C. Software GmbH Oberhaching	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	03.01.2023

C.I.C. Software GmbH

Oberhaching

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	305.979,57	358.255,11
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.758,59	2.267,09
II. Sachanlagen	157.266,08	216.033,12
III. Finanzanlagen	139.954,90	139.954,90
B. Umlaufvermögen	4.484.124,58	4.688.556,12
I. Vorräte	4.075,20	4.075,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.031.778,61	441.385,06

Aktiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
davon gegen Gesellschafter	21.900,00	27.900,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.448.270,77	4.243.095,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.684,82	13.099,27
Aktiva	4.799.788,97	5.059.910,50

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	3.073.902,22	2.939.977,06
I. Gezeichnetes Kapital	127.822,97	127.822,97
II. Gewinnvortrag	2.612.154,09	2.348.551,03
III. Jahresüberschuss	333.925,16	463.603,06
B. Rückstellungen	432.019,00	534.450,00
C. Verbindlichkeiten	1.293.867,75	1.585.483,44
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.293.867,75	1.585.483,44
Passiva	4.799.788,97	5.059.910,50

Anhang**C.I.C. Software GmbH, Oberhaching****Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021****Anhang****Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der C.I.C. Software GmbH, Oberhaching, eingetragen unter HRB 83272 in das Handelsregister des Amtsgerichts München, wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungs Vorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde die Angabe im Anhang gewählt.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zum Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear auf die voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben.

Die Zugangsbewertung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten zum Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums. Bei den Anschaffungskosten werden Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen berücksichtigt.

Die Folgebewertung des abnutzbaren Sachanlagevermögens ergibt sich aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Die beweglichen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die geringwertigen Anlagegüter werden unter analoger Ausübung des Wahlrechtes nach § 6 Abs. 2 EStG einheitlich bewertet. Dementsprechend werden Vermögensgegenstände im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben, wenn der Wert des einzelnen Vermögensgegenstandes EUR 800,00 nicht übersteigt.

Im Finanzanlagevermögen werden Beteiligungen und Ausleihungen ausgewiesen, sofern sie dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Der Ansatz der Finanzanlagen erfolgt zum Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten. Sofern zum Abschlussstichtag bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Wert vorgenommen. Soweit es sich um eine vorübergehende Wertminderung handelt, wird vom Wahlrecht gem. § 253 Abs. 3 S. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Waren werden mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten bewertet.

Die unfertigen Leistungen werden bis zum Gewinnrealisationszeitpunkt zu Herstellungskosten bilanziert. Die Herstellungskosten enthalten neben den Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Gemeinkosten sowie für allgemeine Verwaltung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder zu Anschaffungskosten bewertet. Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden wegen des allgemeinen Kredit- und Ausfallrisikos Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Liquide Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf bzw. der wirtschaftlichen Zurechnung zum betreffenden Geschäftsjahr.

Der Ausweis und die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gem. § 272 HGB unter Berücksichtigung zum Abschlussstichtag vorliegender Beschlüsse. Die Bilanz wurde ohne Verwendung

des Jahresergebnisses aufgestellt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden soweit erforderlich bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags (in Höhe der allgemeinen Inflationsrate) berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB abgezinst. Rückstellungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsumrechnung in Euro

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Zeitpunkt der Zugangsbewertung mit dem jeweiligen Devisenkassabrief- bzw. -geldkurs umgerechnet. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit kleiner oder gleich einem Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs. Das Imparitätsprinzip wird in diesen Fällen nicht beachtet.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anlagegegenstände ist in dem Anlagespiegel dargestellt.

Eigenkapital

Bisher erfolgte keine Umstellung des im Handelsregister eingetragenen Stammkapitals von DM 250.000,00 auf Euro (EUR 127.822,97).

Sonstige Rückstellungen

Die Ermittlung der Gewährleistungsrückstellung erfolgte anhand von Erfahrungswerten unter Berücksichtigung der Umsätze aus Werkverträgen. Auf eine Abzinsung der Gewährleistungsrückstellung wurde aufgrund der Gewährleistungsfristen von bis zu 2 Jahren aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Restlaufzeitvermerke und Sicherungsrechte

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen Steuerverbindlichkeiten in Höhe von EUR 80.652 (Vj. EUR 70.542).

Die Verbindlichkeiten sind, abgesehen von branchenüblichen Eigentumsvorbehalten, nicht weiter besichert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben gesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, analog dem Vorjahr.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen ergeben sich zum Bilanzstichtag aus geschlossenen Leasingverträgen bestehend im Wesentlichen aus der Anmietung von Büroräumen, die zum Bilanzstichtag eine Höhe von TEUR 820 aufweisen.

Mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 34.

Organe der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2021 waren folgende Personen Mitglieder der Geschäftsführung:

Harald Cich, Aying
 Rainer Eschbaumer, Grafing
 Gudars Ahrabian, Partenkirchen

Gewährte Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführer

Zu den zu Gunsten einzelner Geschäftsführer vergebenen Krediten wird berichtet:

Kreditentwicklung

	Betrag
	Euro
Stand bisheriger Kredite	27.900,00
Rückzahlungen im Berichtsjahr	6.000,00
Neuvergaben im Berichtsjahr	0,00
= neuer Kreditbestand	21.900,00

Unterschrift der Geschäftsführung

Oberhaching, 6. Oktober 2021

Ort, Datum

Harald Cich
 Rainer Eschbaumer
 Gudars Ahrabian

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 06.10.2022 festgestellt.
